

Andreas Fritsch

CHARTERFÜHRER

# IONISCHES MEER

Korfu – Zakynthos



Edition  Maritim

Der Autor und der Verlag übernehmen für Irrtümer, Fehler oder Weglassungen keinerlei Gewährleistung oder Haftung. Die Pläne dienen zur Orientierung und nicht zur Navigation; sie ersetzen also keinesfalls Seekarten oder andere offizielle nautische Unterlagen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Buch viel Freude bereitet. Falls Sie Anregungen haben sollten, was wir in Zukunft noch besser machen können, schreiben Sie uns bitte an [reiselektorat@delius-klasing.de](mailto:reiselektorat@delius-klasing.de). Korrekturen veröffentlichen wir im Interesse aller Leser unter [www.delius-klasing.de](http://www.delius-klasing.de) auf der jeweiligen Produktseite.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

2. Auflage

ISBN 978-3-667-10524-0

© Edition Maritim im Verlag Delius Klasing & Co. KG, Bielefeld

Fotos (inkl. Umschlagfotos): Andreas Fritsch bis auf:

Andreas Jontsch, Bad Laer: S. 33 u., S. 83; Elmarine/Moody Yachts France,  
Golfe-Juan: S. 67; Felix Keßler: S. 124, 126/127, 129, 134; Focas-Cosmetatos  
Foundation, Argostoli/Kefalonia: S. 87; Griechische Zentrale für Fremdenverkehr,  
Frankfurt/M.: S. 133; Harris Christopoulos: S. 85; K6 Medmarinas: S. 31 o.;  
Region of Preveza: S. 52, 54 o.

Zeichnungen: Ilka Kohlhasse, Buxtehude: S. 37. o., Helmut Seltmann/YACHT,  
Hamburg: S. 20

Karten: Planstelle Jens Rademacher, Hamburg, nach Vorlagen von Andreas Fritsch  
Lektorat: Christine Siedle

Umschlaggestaltung: Buchholz.Graphiker, Hamburg

Umschlagmotive: Windmühlenruinen bei Kioni auf Ithaka (Vorderseite)  
und Filiatro Beach an der Ostseite Ithakas (Rückseite)

Satz: pagina GmbH, Tübingen

Lithografie: digital | data | medien, Bad Oeynhausen

Druck und Bucheinband: Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Printed in Germany 2016

Alle Rechte vorbehalten! Ohne ausdrückliche Erlaubnis des Verlages darf das Werk  
weder komplett noch teilweise reproduziert, übertragen oder kopiert werden,  
wie z. B. manuell oder mithilfe elektronischer und mechanischer Systeme inklusive  
Fotokopieren, Bandaufzeichnung und Datenspeicherung.

Delius Klasing Verlag, Siekerwall 21, D - 33602 Bielefeld

Tel.: 0521/559-0, Fax: 0521/559-115

E-Mail: [info@delius-klasing.de](mailto:info@delius-klasing.de) [www.delius-klasing.de](http://www.delius-klasing.de)

## Inhalt

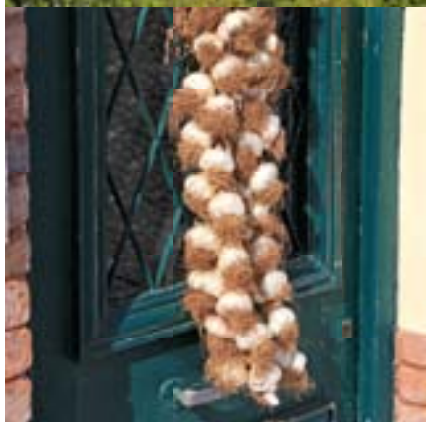
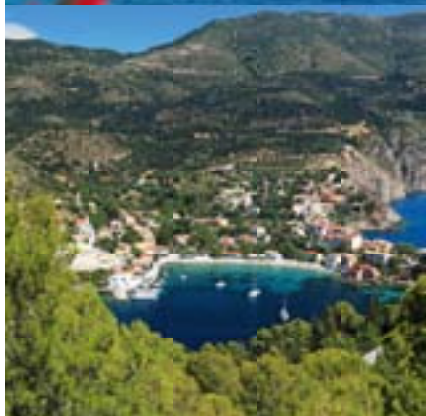
Einführung .....	7
------------------	---

Revierinfos .....	11
Chartern .....	11
Anreise .....	14
Wind und Wetter .....	14
Häfen und Ankerplätze .....	17
Navigation und Seemannschaft ....	19
Bootspapiere und Formalitäten ....	21
Seekarten und Literatur .....	23
Reisezeiten .....	23
Kurze Historie des Reviers .....	25

<b>Der Norden: Von Korfu bis Levkas</b> .....	28
Gouvia Marina .....	30
Korfu Stadt .....	32
Petriti .....	33
Mourtos/Syvota .....	35
Lakka .....	39
Loggos .....	41
Gaios .....	42
Antipaxos .....	44
Parga .....	45
Preveza .....	52

## EXKURSE

Umwelt-Anker-Etikette .....	19
Auswüchse des Regulierungs- wahnsinns .....	22
Die Griechen und die endlose Krise .....	24
Das mysteriöse Knacken .....	37
Ambrakischer Golf .....	49
Ein Golf als letzter Rückzugsort .....	54
Zurück auf die Insel: eine Erfolgsgeschichte .....	63
Skorpios – Onassis' Insel und seine Yacht .....	67
Ein inflationärer Ortsname .....	77
Das große Beben .....	87
Die Geschichte der »Alternatives Leben GmbH« .....	107
Odysseus' Heimat – oder doch nicht? .....	114
Eine bedrohte Spezies .....	133





## Die Mitte: Unterwegs zwischen Levkas und dem Festland .....

Levkas .....	59
Nidri .....	62
Skorpios .....	65
Spartochorion .....	66
Vathi/Meganisi .....	72
Die Nordostbuchten von Meganisi .....	76
Ormos Syvota .....	80
Port Leone/Kalamos .....	83
Kalamos .....	85
Kastos .....	91

## Der Süden: Unterwegs zwischen Kefalonia, Ithaka und Zakynthos .....

Phiskardo .....	98
Kioni .....	101
Frikes .....	105
One House Bay/Atokos .....	105
Assos .....	108
Vathi/Ithaka .....	109
Pera Pigadi .....	115
Sami .....	117
Efimia .....	119
Poros .....	123
Wreck Bay .....	124
Agios Nikolaos .....	128
Zakynthos Stadt .....	130
Der Inselfüden: Bucht von Laganas bis Keri .....	132

Register .....	135
----------------	-----

nicht die lokalen Windphänomene, wie Düsen, Kapp-Effekte und Ähnliches.

Eine zweite Informationsquelle sind die von privaten Dienstleistern angebotenen Handy-SMS-Wetterberichte, die kostenpflichtig sind. Nach Bedarf sendet die Crew eine SMS an den Provider, der dann den aktuellen Bericht als SMS zurückschickt. Es gibt diverse Anbieter, etwa WetterWelt in Kiel, den Deutschen Wetterdienst und andere.

## Häfen und Ankerplätze

Griechenland ist das letzte Mittelmeerrevier, in dem die meisten Häfen noch so ursprünglich sind wie vor Jahrzehnten: eine Kaimauer oder ein einfaches Becken, festgemacht wird mit Buganker statt Muringleinen. Charmante Tavernen direkt am Boot, einfache, bunte Holzboote um einen herum, das Leben spielt sich nicht selten direkt am Hafen oder eine Pa-

rallelstraße dahinter ab. Fast immer liegen diese kleinen, sympathischen Häfen im Herzen von Fischerdörfern. Für mich das Flair des Reviers schlechthin.

In Sachen Service sind sie oft bescheiden: keine Muringleinen oder gar Schwimmstege, fast nie Sanitäranlagen, Strom und Wasser sind nicht immer selbstverständlich, werden aber häufiger. Ein wichtiger Tipp: Oft bieten Hotels oder Restaurants in Hafennähe Duschen für Crews an. Die Hinweisschilder sind nicht unbedingt direkt am Hafen zu sehen, sondern an den Hotels angeschlagen. Also Augen auf in der Nähe des Anlegers oder einfach den nächsten Tavernenwirt oder Shopbesitzer fragen. Der Service kostet meist wenige Euros.

Wasser und Diesel werden vielerorts per Tankwagen geliefert. Meist kommen diese Dienstleister abends und morgens an den Stegen vorbeigefahren. Wer nicht warten kann, erreicht



*Fischerboote, Tavernen am Ufer, die Segler mittendrin. In Griechenland, hier Kioni, liegen Yachten noch mitten im Geschehen.*



*Wasser per Tankwagen statt Schlauch am Steg sind typisch für das Ionische Meer. Meist fahren die urigen Wagen morgens und abends hupend die Pier ab.*

die Fahrer per Handy, die Nummern sind bei den Hafeninfos vermerkt. Häufig sind sie auch vor Ort an Schildern ausgehängt oder der nächste Tavernenwirt oder Shop-Besitzer kann weiterhelfen.

Dafür sind die griechischen Gewässer das günstigste Revier des ganzen Mittelmeers: Nur selten kommt ein Hafenmeister zum Kassieren, und wenn doch, fallen selbst für ein 42-Fuß-Boot unter 10 Euro an. Zum Vergleich: Auf den Balearen oder in Kroatien nähern sich die Preise in der Hochsaison für diese Yachtgröße pro Nacht leicht der 80-Euro-Marke!

Ob im Zuge der Wirtschaftskrise die griechischen Kommunen beginnen, ein höheres Hafengeld zu erheben, ist noch nicht absehbar. 2015 blieben die Preise aber konstant.

Die Ausnahme von der Regel gibt es natürlich auch: Die Marinas von Gouvia auf Korfu und Levkas, die Kleopatra Marina in Preveza, aber auch die kleine Anlage in Vathi auf Meganisi sind moderne Anlagen mit allem Service, Murings, Tankstelle, Shop und

vielmehr. Entsprechend teurer sind sie auch.

Die perfekte Ergänzung dazu: Das Revier ist reich an schönen und vor allem gut geschützten Ankerplätzen. Fast jede Insel hat traumhafte, sichere Buchten – allerdings fast nie an der Westseite. Dort sind Korfu, Levkas, Kefalonia, Zakynthos und teils auch Ithaka meist steil, schroff und durch den anlaufenden Schwell infolge der sommerlichen Hauptwindrichtung oft genug unsicher. Ein Badestopp bei Flaute kann allerdings an manchen Ecken ein beeindruckendes Erlebnis sein – doch dazu später mehr.

Es wird in der Regel frei geankert; in den beliebten Buchten auf Meganisi, Ithaka oder Paxos kann es in der Hochsaison schon einmal so voll werden, dass Landleinen nötig sind. In einigen Buchten gibt es hübsche, gemütliche Tavernen oder kleine Strandbars. Der Grund fällt meist nicht steil ab, sodass die Wassertiefen selten ein großes Problem in Sachen Kettenlänge stellen.



## Der Norden: Von Korfu bis Levkas

### Die Routenwahl

Die Mehrzahl der deutschen Crews startet von Gouvia Marina an Korfus Ostseite. Da die attraktivsten Spots im Ionischen Meer weiter im Süden liegen, empfiehlt es sich, direkt in diese Richtung zu segeln. Lohnende Ziele sind dann auf der Festlandseite Syvota/Mourtos und Parga, an der östlichen Küste Korfus wären Bentsai oder Petriti und natürlich Korfu Stadt eine Alternative.

Und was ist mit dem Norden der Insel? Es gibt einige Ziele dort, wie der malerische winzige Hafen von Kouloura, vor dem Yachten ankern können. Auch die Bucht von Palokatritsa und der Hafen von Kassiope sind durchaus einen Besuch wert – aber wer den südlichen Teil des Revieres noch nicht kennt, sollte sich nicht mit Stopps im Norden aufhalten. Zum einen gibt es in der Saison dort viele Landtouristen und wenig Platz, zum anderen steht auf die Ankerplätze teils starker Schwell von den Fähren. Das Topziel Richtung Süden ist ohne Frage die Insel Paxos und ihr kleiner Nachbar Antipaxos. Allerdings bedeutet das einen langen Schlag von etwa 35 sm. Dort gibt es diverse wunderschöne, besondere Orte und Buchten, die auf keinen Fall versäumt werden sollten. Immer wieder bleiben Crews auf der Insel zwei, drei Tage hängen, derart begeistert das grüne Eiland mit den kleinen Dörfern, blauen Grotten und türkisfarbenen Ankerbuchten. Überlegenswert ist eine kluge Kombination aus Festlandseite und Paxos, besonders vor dem Hintergrund, wenn das Boot wieder in Gouvia Ma-





rina auf Korfu zurückgegeben werden muss. Dann ist es eine Möglichkeit, beim Weg Richtung Süden nur Paxos und Antipaxos anzulaufen und erst auf dem Rückweg das Festland – oder umgekehrt. Wundern Sie sich aber nicht, wenn Ihnen erfahrene Crews erzählen, dass sie sowohl auf dem Hin- als auch Rückweg Paxos anlaufen – die beiden Inseln haben hohes Suchtpotenzial!

Manche Chartersegler, die nur eine Woche ab Korfu unterwegs sind, entscheiden sich, Levkas und noch weiter südlich liegende Ziele auszulassen, da dies von Paxos mangels guter Stopps am Festland einen langen Schlag von 43 sm bis Preveza oder Levkas bedeutet. Vielen Urlaubern ist das zuviel, da mit dem Rückweg dann schon zwei Segeltage recht lang werden. Für Meilenmuffel eine überlegenswerte Variante.

Wer sich entschließt, in einer Woche nur Korfu, das Festland und Paxos

abzusegeln, kann alternativ noch die drei kleinen, abgelegenen Inseln an der Nordwestseite Korfus anlaufen: Ereikoussa, Othonoi und Mathraki. Hin und zurück sind aber mit circa 70 sm zu rechnen. Oder man entscheidet sich, Korfu gegen den Uhrzeigersinn zu umrunden. Da die Westküste aber kaum sichere Stopps bietet, bedeutet das einen langen Schlag von 50 sm bis Paxos.

## Ziele im Norden

### Gouvia Marina

Der klassische Ausgangspunkt für einen Großteil deutscher Crews ist diese moderne Marina im Norden der Insel. Die beste Fluganbindung und rund ein Dutzend stationierte Charterflotten sprechen für sich. Hunderte von Booten liegen an den Stegen, an den klassischen Übergabetagen wuseln Chartercrews zwischen Gepäck und Einkäufen durcheinander. Eine



*Die Gouvia Marina: Sie bietet allen Service, Pool, Bars, Restaurants. Mit Taxi oder Moped ist man in 15 Minuten in Korfu City. Die Supermärkte im Ort sind besser als in der Marina.*

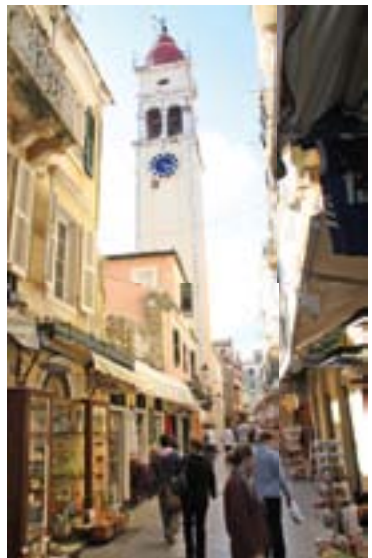
ganze Reihe Eigner aus Nordeuropa lässt dort ihre Boote zeitweise liegen oder überwintern.

Die Marina selbst ist ein guter Starthafen und hat allen Service, den man heutzutage erwarten kann: Die endlos lange Pier mit den Charterschiffen beginnt zwar an einem Platz mit Café, Restaurant und Pool und hat auch einen Supermarkt (Vorsicht: sehr teuer!) sowie Mopedverleih – doch so recht zum langen Verweilen lädt Gouvia Marina nicht ein.

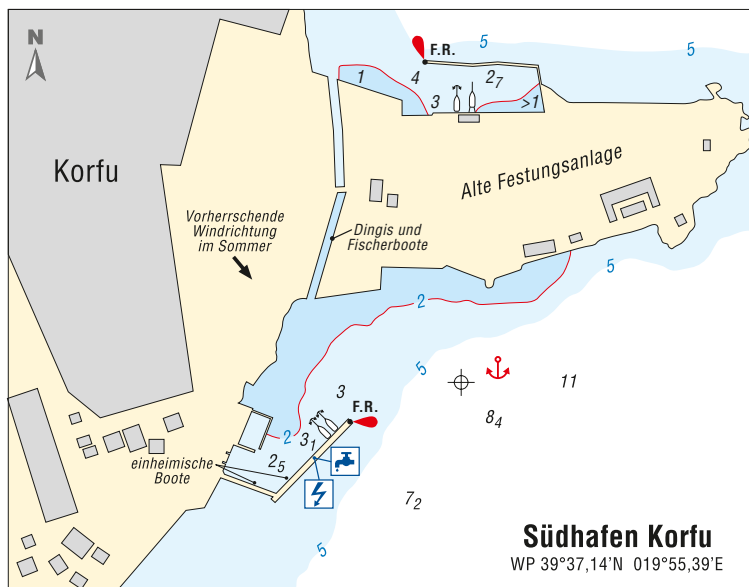
Wer nicht früh am Morgen ankommt und sofort los will, sollte sich den ersten (oder letzten vorm Heimflug) Abend in Korfu Stadt gönnen. Die Altstadt mit der vorgelagerten Festungshalbinsel, den vielen Cafés an der großen, arkadengesäumten Promenadinkelten Gassen mit Shops, Tavernen in den Seitenstraßen – Kerkyra, wie die Inselmetropole auch heißt, ist einen Besuch wert. Meine Empfehlung lautet: mit dem Taxi ins Zentrum fahren, was nicht viel mehr als 20 Euro pro Tour kostet.

**Infos/Versorgung:** Wasser/Strom/Sanitäranlagen/UKW-Kanal 69/Tank-

stelle/Supermarkt/Waschmaschine/Travellift 65 t/WLAN/Ausrüster/Motorenservice/Segelmacher/Werftservice / Swimmingpool / Auto- und Mopedverleih. Preise und Infos: [www.medmarinas.com](http://www.medmarinas.com)



*In den Gassen von Korfu. Der Besuch gehört zum Pflichtprogramm.*



### Korfu Stadt

Natürlich kann man den Hauptort der Insel auch direkt per Boot anlaufen. Nördlich und südlich der Altstadt liegen zwei Häfen und eine große Reede. Der nördliche Hafen liegt schöner,

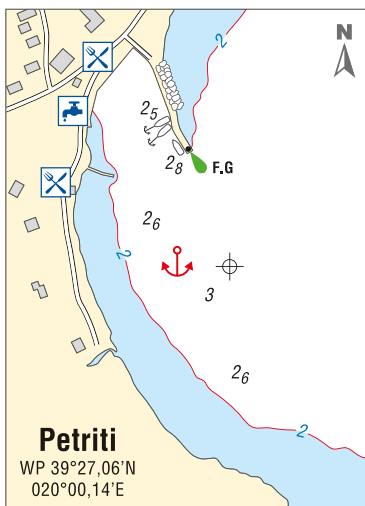
ist gut geschützt, aber in der Hochsaison oft überfüllt. Der im Süden bietet außer bei Südwinden ebenfalls guten Schutz. Allerdings hat auch er relativ wenige Gastplätze und ist in der Hauptsaison oft komplett belegt.



*Impressionen aus Korfus Altstadt. Ist Hochsaison, wird es richtig voll. Wer die schönen Gebäude, Plätze und Museen sehen will, braucht einen Tag.*



*Der kleine Anleger südlich der Altstadt von Korfu bietet wenig Plätze, aber viel Raum zum Ankern.*



Dann hilft nur das Ankern auf der Reede direkt davor. Die ist bei Nordwestlagen windgeschützt, man muss aber – auch nachts – mit viel unangenehmen Schwell der passierenden Fähren und Schiffe rechnen – kein guter Platz für die Nacht. Am besten nach der Stadt-Rundtour weitersegeln.

Egal wo die Crew einen Platz findet, wenn man mit dem Dingi übersetzt (wofür auch der lange Kanal zwischen der Festung gut geeignet ist), ist man praktisch sofort im Herzen der

Altstadt. Allerdings liegt Korfu Stadt für den ersten Segeltag eigentlich zu dicht am Starthafen, wenn die Crew ab Gouvia Marina gestartet ist.

**Info/Versorgung:** Wasser/Strom/Supermärkte in der Stadt

### Petriti

Dieser kleine Fischerhafen ist eines der raren lohnenden Ziele an der Südostseite Korfus. Das von einer Mole geschützte Becken, viele Holzboote der verschiedensten Größen, am Ufer die



*Die einfache Fischerpier von Petriti ist rasch belegt. Alternativ ankern.*



*Das Achilleion. Tipp: Morgens früh ankommen, dann ist der Säulengang im Sonnenlicht und der Andrang der Reisegruppen noch erträglich.*

Tavernen der Fischerfamilien, die hier ihren Fang auch gleich unter die Gäste bringen – einfach und gemütlich. Das Hafenbecken ist allerdings durch die Schiffe der Einheimischen schon gut belegt; wenn überhaupt, bekommen Yachten innen am Kopf des Wellenbrechers Plätze. Außen an der Mole festzumachen, ist wegen des Schwells nicht empfohlen, dann besser ankern.

#### **Tipp**

*Petríti ist ein gutes Tages-Endziel für Crews, die das berühmte Sommerdomizil der österreichischen Kaiserin Elisabeth »Sissy«, und später Kaiser Wilhelm II., in der Nähe von Gastouri besuchen wollen. Dafür wird tagsüber zunächst weiter nördlich ein Stopp im*

*Yachthafen von Benitses eingelegt. Von dort sind es 2 km steilen Fußwegs zum Achilleion. Alternativ können Sie mit dem Taxi fahren. Der Hafen ist zur kleinen Marina ausgebaut und hat gute Liegeplätze, auch Wasser und Strom, ist aber oft voll belegt mit Dauerliegern. Alternativ vor dem Hafen ankern.*

*Das Achilleion ließ die Kaiserin, die für Korfu schwärmte, 1890–1892 umbauen, der Name spielt auf den griechischen Sagenhelden Achill an. Der prunkvolle Sommerpalast mit vielen Statuen, Säulengängen, Fresken und der liebevoll ausgestellten Einrichtung ist eindrucksvolles Zeugnis der Begeisterung Sissys für die Insel Korfu. Private Utensilien und Möbel*

## Register

- Agios Nikolaos 128  
 Ambelakia 78  
 Ambrakischer Golf 49, 52, 54  
 Antipaxos 44  
 Antisamos 123  
 Argostoli 122  
 Assos 108  
 Atherinos 78  
 Atokos 105  
  
 Benitses 34  
 Bucht von Laganas 132  
  
 Dragoneren 96  
  
 Echinaden-Inseln 96  
 Efimia 119  
  
 Foki 100  
 Frika 45  
 Frikes 105  
  
 Gaios 42  
 Gouvia Marina 30  
  
 Kalamos 83, 85  
 Kalo 100  
 Kastos 91  
 Katomeri 76  
 Keri 132  
 Kioni 101  
 Korfu Stadt 32  
 Koutumi Bay 45  
  
 Lakka 39  
 Levkas 59  
 Limni 78  
 Loggos 41  
  
 Meganisi 66  
 Melessani-Höhle 120  
 Mongonisi 45  
 Mourtos (Syvota) 35  
  
 Nidri 62  
  
 One House Bay 105  
  
 Parga 45  
 Pera Pigadi 115  
 Petriti 33  
 Phiskardo 98  
 Plataria 39  
 Poros 123  
 Port Leone 83  
 Porto Katsiki 82  
 Preveza 52  
  
 Roda 45  
  
 Sami 117  
 Skorprios 65  
 Spartochorion 66  
 Syvota, Insel 35  
 Syvota (Levkas) 80  
  
 Vasiliki 58  
 Vathi (Ithaka) 109  
 Vathi (Meganisi) 68  
 Vlycho 65  
 Vonitsa 49, 52, 54 f.  
 Vromi 128  
  
 Wreck Bay 124  
  
 Zakynthos Stadt 130